

130.

1388 November 22

Konrad Schwarzenberg verpfündet seinen Acker vor dem Tränktor.

fol. 20r Wisset daz Conrad Swarczenberg hat Nickels son von Wida dem jungen zu phande gesaczt sinen acker gelegen von dem trengtor vûr 9 schog mysner gr, di er ynne hat uff alle sinen erben und gûten, daz er vor uns bechant hat. Den acker habe wir dem egnanten jûngen vor daz egeschr(iebene) gelt zu phande geligen, wis phandes recht ist. Actum dominica post Elizabeth anno domini super.

131.

1389 Februar 13

Hans Bogk bekennt, von seinem Bruder Nikolaus den ihm gebührenden Teil aus dem Erbe seiner Mutter erhalten zu haben.

fol. 20r Wisset daz Hans,^{a)} der Bogken son, der in vremden landen wonen ist, vor uns chomen ist, und hat uns gesagt, daz yn Nicolaus, syn bruder, gar und gancz abe gericht und^{a)} gesundert habe, daz yn genûge und ym syn teyl ggebin habe, daz yn an von syner muter gûter geburen mûge. Actum M^o CCC^o LXXXIX^o vigilia sancti Valentini.

a) über die Zeile geschrieben

132.

1389 Februar 14

Conrad Knecht gelobt treue Dinst.

fol. 20v Wisset daz Hennel Stûchinge, Conrad Knecht von der Musel gelobt hat, dem rat zu der stad hant, das er sich chen ydermann, dy hie zcu der stat wonen, an dem rechten lahe genugen und wolle ein bescheiden knecht syn, es beneme yn denne noth were, da vûr und mit ym hat gelobt Heynel,^{a)} der alde Stuchsing. Actum M^o CCCLXXXIX die Valentini.

a) folgt durchgestrichen und